Bern, Schweizerische Landesbibliothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **20 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Toute réponse donnée sur une carte circulante doit être accompagnée du sigle de la bibliothèque qui répond, faute de quoi la réponse est sans valeur.

Exemple : Bâle UB : manque.
Zurich Z : prêté.

12. Pour bénéficier de la franchise postale, les cartes circulantes des bibliothèques publiques ne doivent pas porter le nom de l'usager qui a demandé le volume. N'utilisez donc pas la formule : Veuillez nous envoyer pour M. Paul Mercier : Haebler, Konrad. Handbuch der Inkunabelkunde. Leipzig, 1925.

13. Selon les règlements d'application de l'ordonnance postale, un envoi postal ne doit porter qu'une seule adresse. Cette prescription a été établie parce que l'expérience a prouvé que des expéditions portant plusieurs adresses compliquent le service des postes. L'inspectorat supérieur des postes a donc exigé, par sa lettre du 2 mars 1944 à l'A.B.S., que toute carte circulante non mise sous enveloppe soit conforme à cette instruction. Si la carte doit circuler auprès de deux ou plusieurs bibliothèques, la bibliothèque expéditrice doit la mettre sous enveloppe ; chaque bibliothèque réceptrice doit en faire autant et indiquer la nouvelle adresse. Nous vous prions instamment d'observer strictement cette disposition réglementaire ; vous épargnerez ainsi beaucoup d'ennuis à la poste et vous vous en épargnerez à vous-mêmes.

Mars 1944.

Association des Bibliothécaires suisses

Bern, Schweizerische Landesbibliothek.

Die Landesbibliothek zeigt demnächst in ihrem Ausstellungssaal eine *Sammlung von illustrierten Kinderbüchern* aus dem Besitz des Internationalen Bureaus für Erziehung. Es sind darin ca. 40 Länder mit ihrer Eigenart vertreten. Die Eröffnung findet am 27. April, 17 Uhr, statt. Dauer zwei bis drei Monate.

Eidgenössische Zentralbibliothek.

Hr. W. Holenweg, Unterbibliothekar der Eidg. Zentralbibliothek ist in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger und Leiter dieser Bibliothek der Bundesverwaltung ist vom Bundesrat Hr. Dr. *Hans G. Keller*, bisher Bibliothekar an der Schweizerischen Landesbibliothek, mit Amtsantritt auf 1. April gewählt worden.